

* STOPPOK

STOPPOK überhaupt

Über 40 Jahre auf der Bühne – Den Blick immer nach vorne gerichtet

STOPPOK gehört zu jenen Musikern, die sich weder von der Musikindustrie vereinnahmen noch vor irgendeinen Karren spannen lassen und geht seinen Weg jenseits aller Trends. Er veröffentlicht erdige Alben, die eine eigenständige Mischung aus Folk, Rock, Rhythm & Blues und Country in Kombination mit einzigartigen deutschen Texten hervorbringen. Er singt mit feinem Humor über die Widrigkeiten des Alltags und zeigt sich dabei immer wieder als kritischer Betrachter seiner Umwelt. Darüber hinaus wird STOPPOK als großartiger Musiker und exzellenter Gitarrist von vielen Kollegen verehrt. Hier ein Überblick über sein Schaffen.

Frühe Jahre:

- STOPPOK wird als Stefan Stoppok am 21.02.1956 in Hamburg geboren. 1961 lässt sich seine Familie in Essen nieder.
- Im Alter von 12 Jahren bekommt STOPPOK seine erste Gitarre geschenkt, um sich ein Jahr später in seiner ersten, Krautrock-beeinflussten Band wiederzufinden.
- Um 1974 entdeckt er die Folkmusik und damit auch die akustische Gitarre: "Was schließlich dazu führte, dass ich es vorsichtig mit Entertainment versuchte (...) in 'ner Stunde vielleicht zwei deutsche Songs gesungen und ansonsten das erzählt, was mir so aus'm Kopf rausfiel." (Rolling Stone/ 1995). Musik mit verbalem Entertainment zu kombinieren, ist noch heute ein wichtiger Eckpfeiler von STOPPOKs Live-Show.
- Mit 18 reist er drei Jahre lang quer durch Europa, um als Straßenmusiker aufzutreten, und beschäftigt sich intensiv mit regionaler und traditioneller Musikkultur. Er erlernt das Banjo- und Mandolinenspiel und macht die Erfahrung, dass die Musik sein Überleben sichern kann: "Straßenmusik hat mir die Existenzangst genommen. Solange ich eine Gitarre halten und singen kann, werde ich nicht verhungern - das ist besser als jede Rente, die ist ja eher unsicher!" (C.O.R.E./ 1996).

1980er-Jahre:

- Nach Deutschland zurückgekehrt, gründet STOPPOK mit Nigel Pegrum (dr) und David Etheridge (b) von Steeleye Span (UK), sowie Frank Benn (voc, g) und Thomas Frenser (Violine) die STENDER BAND.
- Mit Julian Dawson als Gast entsteht in England die "exzellente Folkrock-Scheibe" (Rolling Stone) "Erfrischungen" (1980). Im Folgenden arbeitet STOPPOK als Studiomusiker für diverse Folkgrößen.
- 1982 wird die nach ihm benannte Band STOPPOK aus der Taufe gehoben. Bereits die erste LP "Saure Drops und Schokoroll" kann bei Fans und Kritik gleichermaßen punkten. Laut „Musikszene“ hat bei einer deutschen Produktion selten "die Musik so gut zum Text gepasst". Neben STOPPOK sind Georg Ringsgwandl und Bernie Conrads an drei Titeln als Autoren beteiligt.
- 1986 erscheint die von STOPPOK heute kritisch betrachtete Platte "Nie Genug". Dennoch gelingt es ihm damit, seinen unverwechselbaren Stil zu finden: "In erster Linie muss meine Musik erdig und authentisch sein. (...) Im Zusammenspiel mit den Texten kommt plötzlich guter Rock heraus, vereint mit den Elementen Folk und Blues. Die Idee beginnt mit der Melodie, die durch die Aneinanderreihung von Worten entsteht." (ZILLO)

1990er-Jahre:

- 1990 erscheint das Album "STOPPOK". Auf diesem Werk verfeinert er seine ureigene Mixtur und kann mit dem Song "Ärger" massive Radioeinsätze verbuchen.
- 1991 bringt STOPPOK mit "A'schklar" "ein ebenso originelles wie professionelles, ein genauso witziges wie ernstzunehmendes Stück Deutschrock" (ME/ SOUNDS) heraus. Sein Charts-Einstieg kann daraufhin mit "Happy End im LA-LA-LAND" (1993/ # 85) gefeiert werden. Die "unerschütterliche Stiltreue" (Audio) hat sich bezahlt gemacht, denn mit diesem Album und der Hitsingle „Dumpfbacke“ gelingt endgültig der Sprung "in die Liga der deutschen Sänger, Songwriter und Gitarristen" (Stereoplay).
- 1994 erfolgt die Veröffentlichung des Instrumental-Albums "Instrumentaal", auf dem er alle Instrumente selbst spielt und erstmals komplett ohne Gesang arbeitet.

- Mit der 95er-Produktion "Silber" zieht STOPPOK auf Platz 57 in die Charts ein. Das Oeuvre aus "gewitzten Arrangements, griffigen Gitarrenriffs, giftigen Texten und genialen, kleinen Melodien" (Audio) wurde in Eigenregie in einer alten Zeche in Essen aufgenommen. "Mit seinen humorvollen, kleinen Alltags- und Liebesgeschichten schaut STOPPOK wieder der Gesellschaft aufs Maul und kultiviert seinen Tom Waits-Schmuddelstil" schreibt dazu Stereoplay.
- Nach dem Best-Of-Launch von "Haste Mal Ne Mark" (1996) und dem Soundtrack zu Söhnke Wortmanns "Das Superweib" (1996) überrascht STOPPOK auf „Mit Sicherheit“ (1997/ #84) mit dem behutsamen Einsatz von Loops und Samples. "Ich hatte einfach mal Bock, ein bisschen anders an die Sache ranzugehen" (Inside). Nichtsdestotrotz bleibt seine Musik auch weiterhin "ungekünstelt, unverkrampft und handgemacht" (ME / SOUNDS).
- Umzug nach Oberbayern an den Ammersee.
- "Neues aus LA-LA-LAND" (# 45) erscheint im Frühjahr 1999. Der "Volksphilosoph ohne Naseweis-Attitüde" (ME/ SOUNDS) berichtet unverkrampft über seine Sicht der Dinge und mischt den bewährten Sound mit Reggae- und West Coast-Elementen.
- Im Oktober 1999 wird das Live-Album "Auf Bühne - LA-LA-LIVE '99" veröffentlicht, welches STOPPOK und Band in Höchstform präsentiert.

2000er-Jahre

- 2000 gründet STOPPOK zusammen mit Ute-Elke Schneider und Christof Stein-Schneider (FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE) die Platten- und Verlagsfirma "LA-LA-LAND". Nach jahrelanger Erfahrung im Musikgeschäft beschließt das Trio andere Wege zu gehen, um unabhängig agieren zu können, und veröffentlicht im Oktober auf dem neuen GRUNDSOUND-Label überraschend eine rein akustische Platte von STOPPOK und REGGIE WORTHY. "Grundvergnügen" findet sich bestätigend in der Bestenliste 1/2001 der Deutschen Schallplattenkritik wieder. Die Tournee mit 50 Konzerten wird sowohl vom Publikum als auch von der Presse gleichermaßen bejubelt – wie auch alle folgenden Tourneen, die STOPPOK in den nächsten Jahren unternimmt.
- Im November 2000 erhält STOPPOK den SWR-Liederpreis sowie 2001 die Ehrenantenne des Belgischen Rundfunks.
- Das Jahr 2001 ist für STOPPOK geprägt von Studioarbeit: Er produziert die Best-Of-CD "Wenn ich vergnügt bin" von DIE KLEINE TIERSCHAU und komponiert und produziert die Musik zu Peter Thorwarths Kinofilm „Was nicht passt, wird passend gemacht“. Außerdem feilt STOPPOK an der Bandproduktion "w.e.l.l.n.e.s.s.", die 2002 auf Platz 46 der Charts einsteigt.
- Im Frühjahr desselben Jahres sitzt er an den Reglern für den Soundtrack zu „HARTE BRÖTCHEN“ (u.a. mit Katharina Thalbach und Uwe Ochsenknecht; Regie: Tim Trageser).
- Im September 2003 veröffentlicht GRUNDSOUND ein neues Bandalbum "Bla-Bla Nonstop" mit der Single "Sei nicht sauer".
- 2004 erscheint der Dokumentarfilm: „Wer bin ich? Schlesische Lebensläufe“ von Andrzej Klamt, in dem neben anderen STOPPOK portraitiert wird.
- Im November 2004 erhält STOPPOK in Frankfurt/ Oder erneut den SWR-Liederpreis.
- Das Live-Doppelalbum "SOLO" erscheint im Februar 2005, im Herbst folgt der Release von „INSTRUMENTAAL VOL. 2“. Nach mehreren erfolgreichen Solo-Tourneen arbeitet Stoppok an neuem Material für den nächsten Band-Opus.
- Weiterhin startet er ein Projekt mit Musikern aus Kalkutta und schreibt die Musik für ein Theaterstück, welches am Stadttheater Aachen im Dezember 2006 uraufgeführt wird.
- Im März 2007 veröffentlicht Grundsound das zweite Best of Album "Hits 1997-2007". Das Plattencover hierzu gestaltet kein geringerer als Beatles-Intimus Klaus Voormann. STOPPOK geht kurz darauf mit den indischen Musikern Soumyojit Das, Sourendro Mullick und Biswajit Roy auf eine kleine Deutschland-Tour. Radio Bremen, der WDR und der Hessische Rundfunk schneiden live mit.
- In der Besetzung STOPPOK (git, voc), Reggie Worthy (bs), Benny Greb (dr) und Danny Dziuk (keys) erscheint am 29.02.2008 das Studioalbum „Sensationsstrom“, welches sich aufs Neue in der Bestenliste der Deutschen Schallplattenkritik platzieren kann und auf Platz 41 der Charts einsteigt. Dazu die Fachzeitschrift Guitar: "Solch erdige Gitarrenparts und locker groovende Songs aus Blues, Country und Folk hat man seit 'Happy End im La-La Land' nicht mehr vernommen. Ein Muss!"
- Am 20.03.2009 erscheint die erste Live-DVD „Auf Zeche“, gefolgt von einer Tour. Außerdem arbeitet STOPPOK an der Bühnenmusik für ein Theaterspektakel unter der Regie von Lutz Gotter.
- Während des Sommers finden Festivalauftritte statt und in Landsberg a. Lech startet die Konzertreihe STOPPOK & Artgenossen, die seitdem zur festen Institution des Landsberger Stadttheaters gehört.

- Im Oktober erscheint in Indien das Debütalbum der Band "You and I", wofür STOPPOK eine englische Version des Titels "Nur ein Herz" beisteuert.

2010er-Jahre

- Unter dem Motto: „Blues, Blues ist das Beste, was es gibt, wenn man ihn ganz konsequent vor sich herschiebt“ erscheint am 23.04.2010 das im Vox-Klangstudio in drei Tagen live eingespielte Album „Grundblues 2.1“ von STOPPOK plus WORTHY. Das Album wird CD des Jahres bei der Liederbestenliste 2010, während der Song „Zeit für ein Wunder“ den Jahrespreis der Liederbestenliste 2011 erhält.
- Im Januar 2011 komponiert und produziert STOPPOK die Musik für den Dokumentarfilm "Die geteilte Klasse" des polnischen Regisseurs Andrzej Klant.
- Im Mai reist STOPPOK nach Kalkutta, um mit You and I in nur zwei Wochen die CD „Tagore & We“ aufzunehmen. Die zehn Neuinterpretationen des Philosophen Rabindranath Tagore schaffen es bis an die Spitze der bengalischen Charts, und auch im restlichen Indien sorgt die ungewöhnliche Formation bei Konzerten und TV-Auftritten für Furore.
- Ende 2011, Umzug in das Künstlerdorf Worpswede, bei Bremen.
- 2012 stehen mehrere STOPPOK & Artgenossen-Konzerte (u.a. mit Herwig Mitteregger, Klaus Voormann, Chris Farlowe, Mike D´Abo) und das 30-jährige Rockpalast-Jubiläum mit BAP auf der Loreley auf dem Plan.
- Im September wird ein Livealbum des 2011er-Artgenossen-Konzerts veröffentlicht. Zur Vorweihnachtszeit bringt das LA-LA-LAND einen Livemitschnitt der letzten Solo-Tour als Fan-Edition heraus: das Album „SOLO ZUGABE“ ist nur bei den Konzerten erhältlich.
- Im März 2013 reist STOPPOK erneut nach Indien, um ein zweites Album mit Tagore-Songs aufzunehmen. Diesmal mit der bekannten Bollywood-Sängerin Sunidhi Chauhan.
- Außerdem verabschiedet sich STOPPOK für drei Tage in eines der ältesten privaten Tonstudios Deutschlands. Begleitet wird er von einem kleinen Kamerateam. Besuch gibt es von Ingo Pohlmann und Astrid North. Das Ergebnis, die CD/DVD „Auf Sendung“, wird im November veröffentlicht.
- Im April 2013 erhält STOPPOK in Berlin den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA in der Kategorie „Text Pop“, die Laudatio hält der geschätzte Kollege Christof Stein-Schneider.
- Im April 2014 startet STOPPOK seine Reihe "plus Artgenossen", regelmäßig in der Music Hall Worpswede.
- Im Mai 2014 reist STOPPOK zusammen mit WORTHY zum 20-jährigen Bestehen des Goethe-Instituts nach Minsk und performt mit belarussischen Oppositionskünstlern im großen Saal der Philharmonie Minsk. Im Oktober folgt ein Konzert in Vilnius, Litauen.
- Im September 2014 erscheint das neue Band-Album „POPSCHUTZ“. Neu an Percussion und Drums: Wally Ingram aus Los Angeles, der u.a. bei David Lindley, Sheryl Crow und Tracy Chapman getrommelt hatte.
- Im Februar 2015 erhält STOPPOK den DEUTSCHEN KLEINKUNSTPREIS 2015 in der Sparte Chanson/Musik/Lied. Die Begründung der Jury lautet: "Stefan Stoppok – ein Interpret und Rockmusiker, der in seinen Liedern die poetische Seite des Alltags vermittelt. Seine politischen Statements trägt er mit Witz und Verve vor."
- Am 30. Juli eröffnet STOPPOK & Artgenossen das Bardentreffen auf dem Hauptmarkt in Nürnberg. Am 22. August folgt ein Gastaufttritt beim Jubiläumskonzert von Musikerkollege Pippo Pollina im Hallenstadion Zürich. Eine Radioaufnahme für die BRF-Liedernacht folgt am 9. Oktober in Belgien.
- Im Oktober Studioaufnahmen in Kalkutta für ein drittes Album mit Tagore-Songs, außerdem Aufnahmen in Los Angeles, im Studio von Jackson Browne.
- Juli 2015 Umzug nach Hamburg.
- Ende 2015 stehen einige Ehrungen an. So betont etwa Sebastian Krumbiegel von den Prinzen in einer Dokumentation de MDR, welche Vorbild-Funktion STOPPOK immer für ihn eingenommen hat. Eine ähnliche Ehrung erfährt er im Rahmen des Geburtstagskonzertes von André Herzberg, der mit seiner Band Pankow und geladenen Gästen seinen 60. Geburtstag feiert und STOPPOK ausführlich würdigt.
- Auch das Jahr 2016 beginnt mit runden Geburtstagen, diesmal: 40 Jahre BAP. Beim Jubiläumskonzert im Januar ist STOPPOK auf besondere Einladung von Wolfgang Niedecken Live-Gast neben anderen Künstlern wie Wim Wenders, Clueso und Thees Uhlmann. Und auch auf der Jubiläumsplatte von BAP performen sie einen Song zusammen.
- Im Februar 2016 feiert STOPPOK wiederum selber mit vielen musikalischen Gästen im legendären Studio Nord in Bremen seinen sechzigsten Geburtstag. Unter den – auch musikalischen und teils überraschend erscheinenden – Gästen: Wolfgang Niedecken, Astrid North, Blue Weaver, Julian Dawson und viele andere.
- STOPPOK eröffnet am 4. Mai die Museumsausstellung "Rock und Pop im Pott" im Ruhrmuseum Essen auf Zeche Zollverein.
- Im Juli erhält er den renommierten Deutschen Weltmusikpreis RUTH - in der Begründung der Jury heißt es: „STOPPOKs Songs zeichnet vor allem eines aus: Sie sind ein Spiegel unserer selbst. Was wir tun aus Liebe,

Unüberlegtheit, aus Borniertheit, aus Hass auf andere, aus Dummheit, aus Begeisterung – all unser sehr differenziertes Alltagsverhalten finden wir in seinen Liedern wieder. Immer wieder legt er den Finger in die zahlreichen Wunden unserer Gesellschaft und unserer Zeit, und das genussvoll mit Ironie und gelegentlichem Sarkasmus. Selbst für die schwierigsten Themen findet STOPPOK einen Weg, sie uns nahe zu bringen."

- Anschließend spielt er beim Festival Rudolstadt mit seinen Artgenossen aus Indien ein berührendes Konzert.
- Das Jahr über steht STOPPOK, neben Aufnahmen mit seinen Freunden aus Indien, Gastauftritten bei Inga Rumpf u.a. viel für das neue Band-Album „Operation 17“ im Studio, die Veröffentlichung des Albums erfolgt am 30.09.16.
- Eine anschließende Tour bringt ihn in 42 deutsche Städte.
- Im Frühjahr 2017 zeichnet der SWR Baden-Baden ein Band-Konzert für Radio und TV auf
- Anfang 2017 ist STOPPOK Special Guest bei der Buchpremiere von Klaus Voormann: „Birth of an icon – Revolver 50“
- Im Herbst folgt eine Duo-Tour mit der texanischen Multiinstrumentalistin Tess Wiley
- Zum Kohleausstieg im Pott bringt STOPPOK 2018 eine groovende Folk-Rock Version des Steigerliedes heraus
- Im Februar 2019 feiert STOPPOK seinen Geburtstag mit lieben Musiker-Kollegen und einem feinen Konzert. Bernd Begemann, Ingo Pohlmann uvm geben sich auf der Bühne das Mikro in die Hand
- Im Sommer komponiert STOPPOK auf Wunsch von Peter Thorwarth einen Song für den Kinofilm „Der letzte Bulle“
- Das weitere Jahr steht ganz im Zeichen der Produktion des neuen Albums JUBEL, das am 07.02.2020 veröffentlicht wird
- Die erste Single „Verjubeln“ wird bereits im November 2019 veröffentlicht – in diesem Song setzt sich STOPPOK kritisch mit der Klima-Thematik auseinander
- Eine zweite Auskopplung folgt Anfang Dezember 2019 mit „Lass sie rein“, ein Song in dem STOPPOK klar Farbe für Menschlichkeit, Diversität und ein offenes Miteinander bekennt
- Das Album JUBEL steigt auf Platz #4 der deutschen Albumcharts ein. Die darauffolgende Bandtour muss nach 8 umjubelten Konzerten wegen der Coronapandemie abgebrochen werden.
- STOPPOK nutzt die Zwangspause um neue Songs zu schreiben und neue Projekte zu starten.
- Verleihung des "Tana-Schanzara-Preises" in Dortmund.
- Im Februar 2021 spielt STOPPOK mit seiner Band ein Onlinekonzert, übertragen aus dem Polittbüro in Hamburg. Anlass ist sein 65. Geburtstag. An die 10.000 Besucher schalten sich dazu und wohnen diesem Spektakel bei. Von zu Hause zugeschaltet sind viele Freunde, die musikalische Beiträge live oder als Videoeinspieler liefern. Ein fast 4 stündiges Mammutprogramm mit Reinhard Mey, Hannes Ringlstetter, Danny Dziuk, Axel Prahl, Wolfgang Niedecken, Inga Rumpf, Krissy Matthews, Peter Lohmeyer und vielen mehr.
- Im Laufe des Jahres diverse Onlinekonzerte für Radiosender und Festivals.
- Oktober 2021 Start der STOPPOK & Artgenossen Reihe in Essen auf Zeche Zollverein. Diesmal dabei: Schmidtbauer und Kälberer, Wolfgang Niedecken und das Joel Havea Trio.
- Ende 2021 wieder ein 1. Tourversuch unter Coronabedingungen.
- Verleihung des schweizer Musikpreises "La Grande Bellezza" in Zürich.
- 2022 Festivals + viele Nachholkonzerte.
- 25. Oktober 2022 krankheitsbedingte Absage der Konzerttour und Pause bis März 2023.
- 25. März: Großes Jubiläumskonzert: 30 Jahre "Happy End im La-La-Land" in der ausverkauften Fabrik in Hamburg + Live Stream.
- 1. Konzerte und Start zu den Aufnahmen des neuen Albums "TEUFELSKÜCHE". Veröffentlichung am 8. Februar 2024.
- 8. November 2023, Start der großangelegten Solotour, durch insgesamt 35 Städte.

Management & Booking:

Peter Sömmmer: peter@soemmer.de

Homepage: www.stoppok.de